

Fahrplan: Namibia - Etoscha / Caprivi

Eine sehr hochwertige Safari für Natur- Tierliebhaber.

Der besonders ausgeprägte Kontrast zwischen dem recht kargen Etoscha Nationalpark und den wasserreichen Trockenwäldern, Watgebieten und Flüssen des Caprivi zeigt wegen der verschiedenen Lebensräume eine herrliche Vielfalt von verschiedenen Tieren und Pflanzen, wie es kaum ein anderes Land Afrikas bieten kann.

Auf Okonjima tauchen Sie in die Welt der großen Katzen ein; Leoparden und Geparden verstehen, beobachten und fotografieren.

Ich empfehle diese Reise für Gäste, die eine große Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt erleben und sich intensiv mit der „lebenden“ Welt Afrikas beschäftigen wollen.

Achtung: Diese Reise findet in einem Malaria gefährdeten Gebiet statt. Wir haben die Safari in die namibische Trockenperiode gelegt. In dieser Zeit ist die Malariagefahr besonders gering und die Tierdichte sehr hoch. Wir empfehlen eine Prophylaxe gegen Malaria zu nehmen.

Tag 1 - Montag, der 7. Juni 2010

Ankunft am Windhoek International Airport. Nachdem wir Sie vom Flughafen abgeholt haben, zeigen wir Ihnen auf einer kurzen Stadtrundfahrt Windhoek, die Hauptstadt Namibias.

Wir führen Sie zu alten Kolonialbauten, wie der Christuskirche, dem Tintenpalast, der "Alte Feste" und natürlich diversen modernen Eindrücken der Innenstadt. Um Windhoek aus allen Perspektiven kennen zu lernen, wird auch das ehemalige Eingeborenenviertel Katutura kurz besucht.

Bei einem Stadtbummel können Sie das bunte Gemisch der verschiedenen Völkerschaften und Kulturen Namibias auf sich wirken lassen. Für die Gelegenheit, in Windhoek günstig Geld zu wechseln und Einkäufe verschiedener Art zu tätigen, ist gesorgt.

1 Übernachtung [Haus Sonneneck](#)

Übernachtung und Frühstück (Abendessen auf eigene Kosten)

Tag 2, 3, 4 und 5 - 8, 9, 10 + 11.6.2010

„Etosha“ oder "Großer weißer Platz" ist eines der wildreichsten Gebiete in Afrika.

Schon in den 50er Jahren fuhr man „in die Etoschapfanne“ um die reiche Tierwelt zu beobachten.

Ein Pfanne voller Nichts, und das über 4000 km² Fläche, wird umsäumt von einer stets wechselnden Vegetation – so fährt man aus einem Trockenwald in eine endlose Grassteppe, die wieder in einer Akaziensavanne endet und schließlich freut man sich über den Schatten des dichten Mopanebaums. Die Tierwelt hat die Furcht vor Fahrzeugen verloren und bietet vortreffliche Gelegenheit zur Tierbeobachtung und Fotografie. Zebras, Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen, Leoparden, Geparden kommen hier zwar vor, wir wissen aber, dass alle „guten“ Beobachtungen auch eine Portion Glück brauchen und konzentrieren uns auf die gesamte Tierwelt um Ihnen möglichst viele Tiere, auch die kleineren, Vögel und Pflanzen zeigen zu können.

2 Übernachtungen [Etoscha Safari Lodge](#)

2 Übernachtungen [Halali – Doppelzimmer mit Badezimmer](#)

Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Anmerkung zur Unterkunft: Halali liegt inmitten des Etoscha Nationalparks, hier also enormer Platzvorteil. Der Besucher kann das meist gut besuchte Moringa Wasserloch rund um die Uhr besuchen; ein großer Vorteil, da man sich frei bewegen kann und die ganze Nacht vor der „Bühne“ verbringen kann. Auch ist man bei verlassen des Geländes schon direkt im Park und gewinnt somit sehr viel wertvolle Beobachtungszeit.

Tag 6 - 12.6.2010

Nach viel trockenem Buschland in Form von Akaziensavannen und Trockenwäldern, kommen wir an das Tor in den Norden. Namibias Norden ist wegen der strengen Ausfuhrbestimmungen durch einen Veterinärzaun von der aktiven Landwirtschaft im zentralen und südlichen Namibia getrennt. Sobald man den Zaun hinter sich lässt, fängt ein Teil "Bilderbuchafrika" an.

Man sieht die ersten traditionellen

Hütten, bekommt den Rauch der Eingeborenenfeuer in die Nase, Hühner und Rinder kreuzen die Strasse und man bemerkt wie die Vegetation immer dichter wird. Unterwegs treffen wir auf das

Töpfervolk der Nyemba und bekommen Gelegenheit einen Topf zu erwerben.

*1 Übernachtung [Kaisosi River Lodge](#)
Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

Tag 7 und 8 - 13 + 14.6.2010

Der Kwando - Fluss zeichnet sich durch breite Schilf- und Rietgürtel, zahlreiche Lagunen und weite Überschwemmungsgebiete im Flusslauf aus, daher sammelt sich hier auch sehr viel Wild. Die Gewässer sind mit Nilpferden, Krokodilen und Nilwaranen stark bevölkert. Eine starke Population verschiedener Antilopenarten, Büffel und sehr viele Elefanten löschen an den Ufern des Kwando Ihren Durst. Auf der sehr exklusiven Susuwe Island Lodge erleben Sie ein „all-inclusive“ Abenteuer mit Pirsch und Bootsfahrten, die von den lokalen Guides und Naturkennern ausgeführt werden. Natur pur!!!! Eine ausführliche Beschreibung dieses Naturparadieses würde Seiten füllen.

*2 Übernachtungen [Susuwe Island Lodge](#)
Vollpension inkl. Aktivitäten*

Tag 9, 10 und 11 - 15, 16 + 17.6.2010

Heute steuern wir den Chobe Fluss an. Nicht weit von hier treffen sich die Länder Namibia, Zambien, Botswana und Zimbabwe. Elefanten, Büffel, Krokodile, Nilpferde, Antilopen und hunderte verschiedene Vogelarten sammeln sich auf den Inseln und am Ufer des Chobe, direkt vor unserer Unterkunft. Mit Glück sieht man eine große Herde Elefanten durchs Wasser schwimmen, ein tolles Erlebnis. Hier befindet sich unter anderen die dichteste Tierbevölkerung Afrikas. Über viele Kilometer überflutet der Chobe Fluss jedes Jahr zahlreiche flache Inseln. Hier „boomt“ das Leben, denn hier gibt es Nahrung für alle. Die Artenvielfalt des Chobe bleibt unvergesslich. Morgens freut uns der Weckruf des Heuglin- Heckensängers. Schwärme zahlreicher Klaffschnäbel, Witwenenten, Sporengänse und Brachschwalben ziehen während der Bootspirsch über uns hinweg. Am Ufer zeigen sich Braunkehlreiher und der Glockenreiher imponiert mit seiner bemerkenswerten Art zu fischen, indem er seine Flügel zu einer Glocke formt. Während sich vor einem ein Elefant durchs Wasser müht, sitzen kleine Rotkappenschwalben zum anfassen nahe am Bootsrand.

Fakultativ: Als Tagesausflug geht es zu den Victoria Wasserfällen. Ein dermaßen beeindruckendes Naturschauspiel kann man nicht in Worte fassen. Wir besuchen die Victoria Wasserfälle und den großen Straßenmarkt. Es besteht die Möglichkeit mit dem Hubschrauber über die Fälle zu fliegen. (Bitte bedenken Sie, dass in diesem Falle die Pirschfahrt per Boot am Vormittag ausfällt. Sie könnten aber am Nachmittag gleich im Anschluss eine Pirschfahrt unternehmen, was zu empfehlen wäre).

Ausflug nach Victoria Falls: Preis: € 90.- plus US\$ 30.- für Visum und US\$ 20.- zu den Fällen

*3 Übernachtungen [Zovu Elephant Lodge](#)
Vollpension inkl. Aktivitäten*

Tag 12 und 13 - 18 + 19.6.2010

Der Kavango (Okavango) tut sich vor uns auf. Bereits am Nachmittag bekommen wir die Popa Stromschnellen zu sehen. Eine kurze Wanderung zu den Fällen und durch das Dickicht des Popa - Nationalparks hat schon so manchen Naturliebhaber erfreut.

Wir besichtigen den Mahango Nationalpark. Obwohl der Park nicht sehr groß ist, findet man dort die seltenen Rappen - und Pferdeantilopen, natürlich Giraffen und oft Elefanten, Litschi - Moorantilopen, Wasserböcke und auch Rietböcke an den Ufern des Okavango. Der majestätische Schreiseeadler imponiert mit seinem Ruf und bemerkenswertem Aussehen.

Wir fahren durch den dicken Sand des Mahango West, hier finden wir die besondere Steppenzebra - Unterart des Chapman (auch Crawshaw Zebra genannt) und öfters auch kleine Büffelherden. Unser zuverlässiges Fahrzeug erlaubt uns auch, das Ostufer des Okavango zu erkunden - im Bwabwata Nationalpark bei Buffalo - hier fanden wir schon gewaltige Büffel- und Elefantenherden, unser Ziel hier sind aber eher die prächtigen Klunkerkränche und vielleicht sogar afrikanische Bekassinen.

*2 Übernachtungen [Mahangu Safari Lodge](#)
Abendessen, Übernachtung und Frühstück*



Tag 14 und 15 - 20 + 21.6.2010

Okonjima ist die Heimat der Stiftung für afrikanische Katzen, der „Africat Foundation“. Hier wird viel Zeit und Energie in die Erhaltung und Forschung verschiedener Wildkatzen, hauptsächlich Geparden und Leoparden, gesteckt. Eine erfolgreiche Beobachtung wilder Leoparden ist hier schon fast garantiert und man bekommt auch andere Katzen, wie Geparden und Löwen, zu sehen – auf den Pirschfahrten kommen Fotografen optimal auf Ihre Kosten, es wird Rücksicht genommen. Gut geführte Wanderungen und Pirschfahrten geben dem Besucher einen Einblick in die Natur und wie das Projekt abläuft.

*2 Übernachtungen [Okonjima Lodge](#)
Vollpension inkl. Aktivitäten*

Tag 16 - 22.6.2010

Der letzte „Streckentag“ soll zügig vorangehen, damit in der Hauptstadt noch genügend Zeit bleibt namibische Handarbeiten als Mitbringsel zu erwerben. In Windhoek haben sich viele Künstler zusammengetan und einen sehr großen Markt, das „Craftcentre“ gebildet. Hier darf der Kunde ungestört die gesamte Palette namibischer Kunstartikel bewundern und erwerben.

*1 Übernachtung [Haus Sonneneck](#)
Übernachtung und Frühstück (Abendessen auf eigene Kosten)*

Tag 17 - Mittwoch, der 23. Juni 2010

Transfer zum internationalen Flughafen in Windhoek und Abflug.

Ende der Nomtsas Safaris Dienstleistung

Eingeschlossen:

- Transfers wie im Reiseverlauf angedeutet
- Transport in pisten- und safarifreundlichen Allrad Toyota Landcruiser - Fensterplatz für jeden Teilnehmer
- Unterkünfte und Mahlzeiten wie in Schrägschrift im Reiseverlauf angedeutet
- Aktivitäten wie in Schrägschrift im Reiseverlauf angedeutet
- Eintrittsgebühren der Nationalparks und Sehenswürdigkeiten im Reiseverlauf
- dreisprachige erfahrene Reiseleitung - Führung in Deutsch

Ausgeschlossen:

- persönliche Ausgaben
- Getränke und Trinkgelder
- Internationale und Nationale Flüge

2010 - Preis pro Person (15% MwSt. eingeschlossen) bei einer Teilnehmerzahl von:

- 2 Personen: € 5,961.00
- 3 Personen: € 4,916.00
- 4 Personen: € 4,394.00
- 5 Personen: € 4,080.00
- 6 Personen: € 3,871.00
- 7 Personen: € 3,722.00

Einzelzimmerzuschlag: € 693.00

Bitte beachten:

- Änderungen am Programm aus buchungstechnischen Gründen vorbehalten. Preisänderungen bei starken Änderungen im Wechselkurs vorbehalten.

